

# Schauen lernen

Autor(en): **Lozza, Hans**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schauen lernen

*Was können wir Menschen in der Natur für unser Leben lernen?*

*Wollen wir überhaupt etwas lernen oder suchen wir draussen vor allem Entspannung und Seelenerholung? Bei vielen weckt der Begriff «lernen» Erinnerungen ans «Büffeln» in der Schule und auf Prüfungen hin. Im Gegensatz dazu ist Lernen in der Natur unbelastet, da es mit Erlebnissen verbunden ist. So erinnert sich Richard Keller, Gestalter des neuen Naturlehrpfads, an seine Kindheit: «Ich hatte das Glück, ganz am Stadtrand von Augsburg aufzuwachsen, mitten in Feld, Wald und Wiese – und ich hatte das Glück, dass sich meine Mutter viel Zeit genommen hat, mit mir in die Natur hinauszugehen. ‚Schau, das da ist der Löwenzahn, sieh dir die Zähne an den Blättern an. Hast du die Eidechse dort gesehen? Wart’ eine Weil, die kommt gleich wieder aus ihrem Loch ... jetzt! Schau, dort schlüpft ein Schmetterling aus, was der für schöne Augen auf den Flügeln hat!‘» Solche Erlebnisse bleiben nicht nur in der Kinderseele haften. Wesentlich für Erwachsene und Kinder ist das gemeinsame Sehen und Aufnehmen.*

*Schutzgebiete haben eine wichtige naturpädagogische Aufgabe. Da der grösste Lernerfolg über Sinneseindrücke verbunden mit Erlebnissen entsteht, ist die Vermittlung solcher Naturerfahrungen von zentraler Bedeutung. Unser 1999 neu eingerichteter Naturlehrpfad verfolgt dieses Ziel. Er macht Besucherinnen und Besucher auf Naturphänomene aufmerksam, regt sie zu genauerem Beobachten, bewussterem Erleben und zum Erkennen von Zusammenhängen in der Natur an.*

*Dies bezweckt auch unsere neue Murmeltierausstellung im Nationalparkhaus. Erst das Erleben der Enge und der Dunkelheit in einem Murmeltierbau macht uns bewusst, dass diese fleissigen Nager etwa 90 Prozent ihres Lebens in feuchten Erdlöchern verbringen. Übrigens: Damit der Besuch des Nationalparkhauses nicht finanziellen Erwägungen zum Opfer fällt, hat die Eidgenössische Nationalparkkommission den Eintritt für Kinder und Schulen auf diese Saison hin fallen lassen – ganz im Sinne des naturpädagogischen Auftrags.*



Hans Lozza